

Durch Nutzung dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies für Analysen, personalisierte Inhalte und Werbung zu. Weitere Informationen über Cookies finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Akzeptieren

[Fan werden](#) [Hilfe](#) [Registrieren](#) [Anmelden](#)

Fuhlsbüttel ÄNDERN

[Startseite](#) [Beitrag erstellen](#) [Meine Seite](#) [Verlag/Anzeigen](#) [Online-Ausgaben](#)

[Aktuelles](#) [Lokales](#) [Polizei](#) [Kultur](#) [Sport](#) [Veranstaltungen](#) [Menschen](#) [Handel und Wirtschaft](#) [Gewinnspiele](#)

[Region](#) [Fuhlsbüttel](#) [Lokales](#) [Beete statt Baulücken](#)

Beete statt Baulücken

Anzeige



Der erste Spatenstich: Sozialdezernentin Yvonne Nische, Bezirksamtsleiter Harald Rösler und Edouard van Diem graben mit Kindern aus dem Stadtteil ein Beet um. Foto: sl

Langenhorner können im Gemeinschaftsgarten eigenes Gemüse anbauen

Langenhorn. Beete statt Baulücken: Gemeinschaftsgärten in Großstädten sind im Kommen. Weit mehr als 100 urbane Gärten, in denen vorrangig Öko-Gemüse und Kräuter angebaut werden, gibt es bereits in Deutschland. In Berlin tragen sie Namen wie „Prinzessinnen-Garten“ oder „Rosa Rose“.

Seit letzter Woche reiht sich auch Langenhorn in die neue Garten-Kultur ein: Im Wohngebiet Essener Straße wurde ein Nachbarschafts-

Anzeige

WB

Beitrag eingestellt von
Hamburger Wochenblatt
aus Langenhorn
am 01.08.2012

Folgen

Weitere Beiträge aus Fuhlsbüttel

[Wissen aus dem Geschichtomat](#)

[Hamburger Theaternacht mit Musik und Tanz](#)

[Rolling Stones rocken Hamburg](#)

[Hamburgs kleine Künstler ganz groß](#)

Garten angelegt und offiziell an die Bewohner übergeben. Bezirksamtsleiter Harald Rösler ließ sich den ersten Spatenstich des „Interkulturellen Permakulturgartens Langenhorn“ (kurz: InPeLa) nicht nehmen. „Für mich ist dieses Projekt hoch spannend, weil es ein gutes Beispiel dafür ist, wie wir in Hamburg mit grünen Flächen umgehen können“, sagte Rösler, der sich türkische, italienische, griechische und deutsche Tomaten wünscht. „Ich bin gespannt, wie sich das Projekt entwickelt und werde es im Auge behalten“, versprach er.

Die etwa 2500 Quadratmeter große Fläche ist den Bewohnern vom Bezirksamt Nord pachtfrei zum Gärtnern zur Verfügung gestellt worden. Die finanziellen Mittel stammen aus dem Rahmenprogramm der integrierten Stadtteilentwicklung. Das Gelände ist von der Walter-Schmedemann-Straße aus erreichbar und liegt neben dem großen Bolzplatz im Grünzug Essener Straße. Hier können ab sofort Einzelpersonen oder Gruppen Gemüse-, Kräuter- oder Blumenbeete anlegen. Einzige Bedingung: Auf Kunstdünger, Pflanzen- und Insektengifte muss verzichtet werden. Ideengeber ist Bewohner Uwe Frank (64), der vor zwei Jahren auf der Gesundheitskonferenz im Quartier vorschlug, den Kindern wieder nahe zu bringen, wo eigentlich gesunde Lebensmittel herkommen. Fachlich begleitet wird der Garten von Edouard van Diem, Koordinator von Mitwelt-Systembildung-Beratung Hamburg, der ein ähnliches Projekt bereits im Hamburger Volkspark umgesetzt hat. „Der Permakultur liegen drei ethische Prinzipien zugrunde: Sorge für die Natur, Sorge für den Menschen und gerechtes Teilen“, erklärt er. Die Menschen vor Ort sollen als Experten eingebunden werden, planen, gestalten und „fröhlich miteinander Gärtnern“, so van Diem. Ein Schuppen mit den nötigen Geräten ist vorhanden. Einzig die Wasserversorgung müsse noch geklärt werden.

Ein paar kleine Beete mit Gründüngerpflanzen und fünf Bohnen-Tipis sind bereits angelegt worden. Geplant ist unter anderem auch ein Kräuterbeet. „Im Herbst wollen wir einen essbaren Knick anlegen. Jeder ist eingeladen mitzumachen. Es können auch eigene Beete angelegt werden“, sagt Edouard van Diem, dem es wichtig ist, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie einfach es ist, eigene Lebensmittel ökologisch anzubauen. Auch Kitas und Schulen können Beet-Paten werden. (sl)



[Hurra! Endlich geht die Schule los](#)

[Anstehen auf dem Wasser](#)

[Sicher über die Alsterdorfer Straße](#)

[Fuhlsbüttler Mühlenteich: Übereilte Baumfällung war unnötig](#)

[Dr. Christoph Ploß – CDU Kandidat für den Deutschen Bundestag im Wahlkreis Hamburg-Nord/Alstertal](#)

[Mit Tempo 150 auf der Kieler Straße unterwegs](#)

[Polizist gibt Warnschuss in Langenhorn ab](#)

[Prostituierten-Mord: Polizei bittet um Mithilfe](#)

Weitere Beiträge zu den Themen

[Stadtteilgarten in Fuhlsbüttel](#) (3)

[Stadtteilgarten](#) (17)

[Gemüseanbau](#) (3)

[Essener Strasse](#) (1)

Neue Beiträge aus dem Ort



Hurra! Endlich geht die Schule los

Rekordzahlen: 14.000 Kinder in Hamburg eingeschult Von Karen...



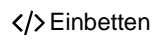
Rolling Stones rocken Hamburg

Stadtparkbesucher staunen über 20 Meter hohe Türme und...



Wissen aus dem Geschichtomat

Hamburger Schüler erstellen Texte, Fotos und Filme über die...



Anzeige

Anzeige

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? [Hier anmelden!](#)

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.
Mehr dazu in unserem [Verhaltenskodex](#).

Kommentar speichern

Anzeige

Anzeige

Lesen Sie auch





Polizist gibt Warnschuss in Langenhorn ab

von Hamburger Wochenblatt



Malik zieht Zwischenbilanz

von Hamburger Wochenblatt



Marmorne Schönheit gibt Rätsel auf

von Hamburger Wochenblatt



Wissen aus dem Geschichtomat

von Hamburger Wochenblatt



Hamburger Theaternacht mit Musik und Tanz

von Hamburger Wochenblatt



Rolling Stones rocken Hamburg

von Hamburger Wochenblatt

Infos

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [AGB](#) | [Verlag/Anzeigen](#)

Powered by Gogol Publishing 2002-2017 – Dieses Onlineportal mit dem integrierten Leserreporter-Modul wird mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.